

## **EurActiv stellt Gelbbuch über EU-Kommunikation fertig: Radikale Dezentralisierung!**

---

Zeitgleich mit dem *Weißbuch* von Kommissarin Wallström im Februar 2006 hat EurActiv – seinen Farben treu – einen Entwurf für ein *Gelbbuch* über EU-Kommunikation vorgelegt.

Seitdem hat EurActiv eine Reihe von Kommunikationsexperten, Mitgliedern der ‚Fondation EurActiv‘ und Beamten in mehreren Hauptstädten befragt. Aufbauend auf ihren Reaktionen wurde das Gelbbuch von EurActiv komplett überarbeitet. Die übergreifende Botschaft der 12 Empfehlungen kann in einem Wort zusammengefasst werden: Dezentralisierung!

Information und Kommunikation dürfen nicht bloß aus Brüsseler Perspektive betrachtet werden, vielmehr müssen sie auf lokaler Ebene zu verankert werden.

Christophe Leclercq, Herausgeber von EurActiv, erläutert: *„Wir empfehlen, radikal zu dezentralisieren und die nationalen Multiplikatoren wie Unternehmen, Gewerkschaften, NGOs, Medien und andere Stakeholder, deren Einfluss auf das Alltagsleben der Bürger größer ist, zu stärken.“*

Die GD Kommunikation erprobt derzeit, den Diensten mehr Autonomie in Kommunikationsfragen zu geben und die Kommissionsvertretungen in den Mitgliedstaaten zu stärken. Dieser Trend muss verstärkt werden, u. a. dadurch, dass Inhalte angepasst und nicht bloß übersetzt werden und dass Organisationen, die bereits das Vertrauen der Unionsbürger genießen, mit modernen Instrumenten ausgestattet werden.

Julian Oliver, Generalsekretär der ‚Fondation EurActiv‘, die das Gelbbuch herausgegeben hat, erklärte: *„Die Kommission hat für Frühjahr 2007 eine überarbeitete Fassung des Weißbuches angekündigt! In der Tat ähnelte die erste Version auch eher einem Grünbuch. Wo bleibt die Strategie, mit Zielen, Ressourcen und zuständigen Personen auf nationaler Ebene? Es ist höchste Zeit, einer anderen Empfehlung von EurActiv folge zu leisten: Durchführung!“*

Willy De Backer, Chefredakteur von EurActiv, unterstreicht: *„Zwei Jahre vor den nächsten Europawahlen kann die EU es sich nicht leisten, den Bürgern bis in alle Ewigkeit bloß weiter „zuzuhören“ und mit ihnen „zu diskutieren“. Ich werde in meinem Beitrag bei der Stakeholder-Konferenz „Europe in Vision“ der Kommission in Helsinki am 4. und 5. Dezember 2006 auf die Dringlichkeit von Entscheidungen hinweisen.“*

Für mehr Informationen, lesen Sie bitte das [Gelbbuch](#) von EurActiv.

Medienkontakte:

Christophe Leclercq, Herausgeber, Tel. +32 2 226 58 13,  
[publisher@euractiv.com](mailto:publisher@euractiv.com)

Willy De Backer, Chefredakteur, Tel. +32 2 226 58 14, [editor@euractiv.com](mailto:editor@euractiv.com)

***Hinweise für die Redaktion:***

EurActiv.com ist das führende privatwirtschaftliche Portal in Sachen EU-Politik. Mit mehr als **385,000 Lesern** (,unique visitors') im Monat (CIM-zertifiziert, Oktober 2006) ist die Website ein wichtiges Hilfsmittel für die meisten Akteure (Institutionen, Wirtschaftsverbände, Nichtregierungsorganisationen, Think Tanks und andere), die zur Gestaltung der EU-Politik beitragen.

Das EurActiv-Netzwerk „CrossLingual“ wird gesponsert von: Total, Visa Europe und Shell.

Die Hauptsponsoren des EurActiv-Portals sind: Cefic, Honeywell, Microsoft, DuPont, ExxonMobil und Manpower.

Sponsoren einzelner Rubriken sind: ACE, OIF, Kellen Europe, DOW, Nike, Pfizer, UITP, Air France/FNAM und RAG.

Unterstützer einzelner Rubriken sind: ETI, ING, SN Brussels Airlines

Zudem hat EurActiv über 60 inhaltliche Partner ('Content-Partner') (NGOs & Think Tanks) sowie ca. 500 Mitwirkende, die ihre Analysen und Stellungnahmen kostenlos zur Verfügung stellen. Diese werden unter Berücksichtigung der redaktionellen Unabhängigkeit aufgenommen. Einsendungen sind willkommen an: [editor@euractiv.com](mailto:editor@euractiv.com).

Die Inhalte von EurActiv können von anderen Medien umsonst wieder verwendet werden, wenn EurActiv als Quelle genannt wird und eine Kopie an [content@euractiv.com](mailto:content@euractiv.com) gesendet wird.